



thyssenkrupp

Jahresabschluss 2024/2025

der thyssenkrupp AG

engineering.tomorrow.together.

Inhalt

3	Bilanz
4	Gewinn- und Verlustrechnung
5	Anhang
24	Anteilsverzeichnis
32	Mandate des Vorstands
33	Mandate des Aufsichtsrats
35	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
44	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Der Jahresabschluss der thyssenkrupp AG wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft aufgestellt. Der Lagebericht der thyssenkrupp AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und als zusammengefasster Lagebericht im Geschäftsbericht der thyssenkrupp AG veröffentlicht.

Bei Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten, so dass die Summe der angegebenen Einzelwerte nicht immer genau die dargestellte Gesamtsumme ergibt.

Der Jahresabschluss der thyssenkrupp AG steht in deutscher Sprache und in englischer Übersetzung im Internet unter www.thyssenkrupp.com zum Download bereit. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.

Bilanz

AKTIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2024	30.09.2025
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	01	1	2
Sachanlagen	01	136	130
Finanzanlagen	02	11.758	12.173
		11.895	12.305
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	03	6.726	5.653
Sonstige Wertpapiere	04	1.000	200
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	05	3.271	2.209
		10.998	8.062
Rechnungsabgrenzungsposten		1	2
Summe der Aktiva		22.894	20.369

PASSIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2024	30.09.2025
Eigenkapital	06		
Gezeichnetes Kapital		1.594	1.594
Kapitalrücklage		2.703	2.703
Andere Gewinnrücklagen		1.417	1.174
Bilanzgewinn		100	406
		5.814	5.878
Rückstellungen	07		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		994	912
Übrige Rückstellungen		141	188
		1.134	1.100
Verbindlichkeiten	08		
Anleihen		689	85
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		15.072	13.130
Übrige Verbindlichkeiten		177	171
		15.941	13.387
Rechnungsabgrenzungsposten		4	4
Summe der Passiva		22.894	20.369

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Anhang-Nr.	2023 / 2024	2024 / 2025
Umsatzerlöse	13	219	208
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	14	-16	-18
Bruttoergebnis vom Umsatz		203	191
Allgemeine Verwaltungskosten	15	-301	-350
Sonstige betriebliche Erträge	17	400	466
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18	-316	-247
Beteiligungsergebnis	19	306	961
Zinsergebnis	20	-141	-103
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	21	-294	-109
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22	-13	-11
Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag/-überschuss		-156	798
Ergebnisverwendung			
Jahresfehlbetrag/-überschuss		-156	798
Gewinnvortrag		1	7
Entnahme aus Anderen Gewinnrücklagen		255	641
Vermögensminderung durch Abspaltung		0	-641
Einstellung in Andere Gewinnrücklagen		0	-399
Bilanzgewinn		100	406

Anhang

Allgemeine Angaben

Die strategische Führung des Konzerns obliegt der thyssenkrupp AG als Konzernzentrale. Hierzu gehören vor allem die Festlegung der Konzernstrategie und der Ressourcenverteilung sowie das Führungskräfte- und das Finanzmanagement. Das operative Geschäft liegt bei den Konzernunternehmen. Zur Leitungsaufgabe der thyssenkrupp AG gehören die konzerninterne Zuordnung von Konzernunternehmen zu den Segmenten sowie die Gründung, der Erwerb und die Veräußerung von anderen Unternehmen, von Unternehmensgruppen oder von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Die thyssenkrupp AG mit Sitz in Duisburg und Essen ist eine große Kapitalgesellschaft und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 9092 und im Handelsregister des Amtsgerichts Essen unter HRB 15364.

Die thyssenkrupp AG unterliegt als Energieversorgungsunternehmen den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Die thyssenkrupp AG ist ein im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen mit der Folge der Kontentrennungspflicht nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Der Lagebericht der thyssenkrupp AG wird in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem Lagebericht der thyssenkrupp Konzerns zusammengefasst.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie werden unter www.thyssenkrupp.com (Investoren / Berichterstattung & Publikationen) zugänglich sein. Ferner können sie bei der thyssenkrupp AG, thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen, angefordert werden.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst. Sie werden im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Handelsrecht

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, über einen Zeitraum von in der Regel fünf Jahren planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig, erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Gegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig, erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner Gegenstände des Sachanlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten zugeschrieben.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Gebäude 20 bis 33 Jahre, Grundstückseinrichtungen 5 bis 20 Jahre, andere Anlagen 3 bis 25 Jahre sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 10 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens werden nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Für Anlagenzugänge eines Geschäftsjahres, deren Anschaffungskosten für das einzelne Anlagegut nicht mehr als 1.000 € betragen, wird ein Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere beizulegende Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den Anschaffungskosten zugeschrieben.

Wertpapiere des Anlagevermögens (Spezialfonds) werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf den Barwert abgezinst; die übrigen Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind die erkennbaren Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr werden auf den Barwert abgezinst.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) bewertet. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt auf Basis der an konzernspezifische Verhältnisse angepassten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Gehaltssteigerungsrate von 2,5 %, eines Rententrends von 2,0 % und Fluktuationsraten. Eine Ausnahme bilden auf einer wertpapiergebundenen Zusage basierende Pensionsverpflichtungen. In diesem Fall erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 S. 3 HGB der Ansatz in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des Fondsvermögens.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dabei wird ein Zinssatz in Höhe von 2,02 % (i. Vj. 1,87 %) verwendet. Für eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, wird ein Zinssatz in Höhe von 2,15 % (i. Vj. 1,91 %) verwendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen zum 30. September 2025 unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen zehn Jahre sowie des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen sieben Jahre beläuft sich auf –13 Mio € (i. Vj. –5 Mio €).

Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgt pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre.

Soweit Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB vorliegt, entspricht die ausgewiesene Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen grundsätzlich dem Saldo des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens. Ein die Verpflichtung gegebenenfalls übersteigender beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens wird auf der Aktivseite der Bilanz in der Position „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Entsprechend werden Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis erfasst.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Für längerfristige Personalrückstellungen wie solche für Mitarbeiterjubiläen findet dabei ein Zinssatz von 2,15 % (i. Vj. 1,91 %) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren Anwendung. Kurzfristige Personalrückstellungen, beispielsweise für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen, werden mit einem gewichteten Zinssatz von 1,40 % (i. Vj. 1,40 %) entsprechend ihrer Restlaufzeiten abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Wertansätze der Eventualverbindlichkeiten entsprechen dem am Bilanzstichtag bestehenden Haftungsumfang. Haftungen aus Konzern- und Bankavalen werden grundsätzlich nach der ausstehenden Haftung aus den einzelnen Erklärungen bewertet. Bei Konzernavalen wird der Stand der jeweiligen Hauptschuld gegebenenfalls mit zur Bewertung herangezogen.

Latente Steuern werden für Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, aus denen sich zukünftige steuerliche Be- oder Entlastungen ergeben, sowie für Verlust- und Zinsvorträge, deren Verrechnung in den nächsten fünf Jahren erwartet wird, gebildet. Aufgrund der stufenweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes (von 2028 bis 2032 auf 10 %) werden bei der Ermittlung der latenten Steuern Steuersätze in der Bandbreite zwischen 31,63 % und 27,53 % innerhalb eines erwarteten Umkehrzeitraums von bis zu 18 Jahren verwendet. Die Ermittlung der Steuersätze erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der thyssenkrupp AG (2025 31,63 %). Aktive und passive latente Steuern werden für einen Bilanzausweis saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird mangels Werthaltigkeit nicht angesetzt.

Es werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um Fremdwährungs-, Zins- und Warenpreissrisiken entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit sowie im Rahmen von Investitions- und Finanztransaktionen entstehen können. Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (Grundgeschäfte) werden bei Vorliegen der handelsrechtlichen Voraussetzungen zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus dem Eintritt vergleichbarer Risiken mit diesen derivativen Finanzinstrumenten (Sicherungsgeschäfte) im Rahmen von Portfolio-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Ein Portfolio-Hedge liegt vor, wenn eine Zusammenfassung mehrerer Grund- und Sicherungsgeschäfte erfolgt. Soweit die Voraussetzungen für Bewertungseinheiten mit den jeweiligen Grundgeschäften nicht erfüllt sind, erfolgt die Bilanzierung nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen.

In dem Umfang, in dem die durch die jeweilige Bewertungseinheit gebildete Sicherungsbeziehung effektiv ist, werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft(en) im Rahmen der sog. Durchbuchungsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird auf Basis der Dollar Offset-Methode (Portfoliobewertungseinheiten) beurteilt. In dem Umfang, in dem eine Sicherung ineffektiv ist, werden insgesamt verbleibende Verluste ebenfalls sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst; ein insgesamt verbleibender Gewinn bleibt dagegen unberücksichtigt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten, die durch Finanzinstrumente gesichert werden, sind unter „10 Derivative Finanzinstrumente“ dargestellt.

Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem am Buchungstag gültigen Kassakurs erfasst. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Mio €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Nettowerte		
	01.10.2024	Um- buchungen	Zugänge	Abgänge	30.09.2025	Auf- gelaufene Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	Zugänge	Abgänge	Auf- gelaufene Abschrei- bungen	01.10.2024	30.09.2025
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	106	0	1	0	107	104	0	0	0	105	1	2
	106	0	1	0	107	104	0	0	0	105	1	2
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	358	1	1	1	359	229	0	7	0	236	129	123
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	2	1	0	45	37	0	1	0	38	5	7
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3	-2	1	0	1	0	0	0	0	0	3	1
	402	0	3	1	405	266	0	9	0	275	136	130
Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.936	0	1.355	850	11.441	631	0	571	152	1.050	10.306	10.391
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20	0	2	0	22	0	0	0	0	0	20	22
Beteiligungen	659	0	0	0	659	230	230	0	0	0	429	659
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	900	0	94	0	994	0	0	0	0	0	900	994
Wertpapiere des Anlagevermögens (Spezialfonds)	69	0	0	0	69	0	0	0	0	0	69	69
Sonstige Ausleihungen	35	0	5	1	39	0	0	0	0	0	35	39
	12.618	0	1.456	851	13.224	861	230	571	152	1.050	11.758	12.173
Insgesamt	13.126	0	1.461	852	13.735	1.232	230	580	152	1.430	11.895	12.305

02 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagespiegel unter „01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“ dargestellt.

Die Angaben zum Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11 a und Nr. 11 b HGB sind nachfolgend im Anteilsverzeichnis als Bestandteil des Anhangs ausgewiesen.

Die thyssenkrupp AG ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin bei der thyssenkrupp USA Holding AG & Co. KG, Essen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Der Anlagespiegel weist bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen Zugänge in Höhe von 1.355 Mio € und Abgänge in Höhe von 850 Mio € aus.

Die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, und die TKMS AG & Co. KGaA (vormals: thyssenkrupp Projekt 2 GmbH), Essen, haben am 23. Juni 2025 einen Abspaltungs- und Übernahmevertrag geschlossen. Danach überträgt die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, im Wege der Abspaltung sämtliche Geschäftsanteile an der TKMS Beteiligungsgesellschaft mbH (vormals: thyssenkrupp Projekt 9 GmbH), Essen, mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten als Gesamtheit auf die TKMS AG & Co. KGaA, Essen, gegen Gewährung von Kommanditaktien der TKMS AG & Co. KGaA, Essen, an die Aktionäre der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen.

Im Rahmen dieses Projektes hat die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, zunächst Einzahlungen in die Kapitalrücklage der TKMS Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen, in Höhe von 31 Mio € und in Höhe von 610 Mio € geleistet. Der Buchwert für die Anteile an der Gesellschaft erhöhte sich dadurch auf 641 Mio €.

Im Oktober 2025 wurde die Abspaltung und Börsennotierung der TKMS AG & Co. KGaA, Essen, erfolgreich abgeschlossen. Entsprechend ist der Beteiligungsbuchwert für die Anteile an der TKMS Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen, in Höhe von 641 Mio € mit Wirkung zum 01. Januar 2025 (Abspaltungsstichtag) abgegangen. Die Auswirkungen auf das Eigenkapital sind unter „05 Eigenkapital“ dargestellt.

Durch das Ausscheiden der thyssenkrupp Austria GmbH, Österreich, aus der thyssenkrupp Austria GmbH & Co KG, Österreich, ist das gesamte Gesellschaftsvermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die einzig verbleibende Gesellschafterin, die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, übergegangen. Im Rahmen dieser Anwachsung kam es zu einem Abgang der Anteile an der thyssenkrupp Austria GmbH & Co. KG, Österreich, mit historischen Anschaffungskosten in Höhe von 208 Mio € und außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 152 Mio €. Gegenläufig kam es zu einem Zugang des Bruttobeteiligungsbuchwertes für die Anteile an der thyssenkrupp Austria Beteiligungs GmbH, Österreich, in Höhe von 221 Mio €. Dieser wurde in den Vorjahren bereits in Höhe von 179 Mio € außerplanmäßig abgeschrieben.

Zudem kam es zu weiteren Zugängen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen aufgrund der Rückabwicklung insbesondere folgender Transaktionen aus dem vorherigen Geschäftsjahr:

Die Rückübertragung von 10,1 % der Anteile an der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, von der thyssenkrupp Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen, führte zu einem Zugang des Bruttobeteiligungsbuchwertes für die Anteile an der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, in Höhe von 302 Mio €. Dieser wurde in der Vergangenheit bereits um 283 Mio € wertberichtigt.

Ferner wird ein Zugang des Beteiligungsbuchwertes für 10,1 % der Anteile an der thyssenkrupp Dritte Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg, die von der EP Corporate Group, a.s., Tschechische Republik, zurück erworben wurden, in Höhe von 190 Mio € ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf die Anteile an verbundenen Unternehmen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden in Höhe von insgesamt 109 Mio € vorgenommen. Dabei entfielen 51 Mio € auf die Anteile an der thyssenkrupp Services GmbH, Essen, 19 Mio € auf die Anteile an der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, sowie 18 Mio € auf die Anteile an der thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande. Die weiteren außerplanmäßigen Abschreibungen sind unter „20 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ aufgeführt.

Beteiligungen

Der Anlagespiegel beinhaltet die Beteiligung an der Vertical Topco I S.A., Luxemburg, in Höhe von 657 Mio € (i. Vj. 426 Mio €). Die thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, hatte diese im Geschäftsjahr 2019/2020 bei der Veräußerung von Elevator Technology als Teil des Gesamtkaufpreises erhalten und an die thyssenkrupp AG in Form einer Sachdividende abgeführt. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurde auf die Anteile eine Zuschreibung in Höhe von 230 Mio € vorgenommen, die den gesamten außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen aus den Vorjahren entspricht.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Neben der vorgenannten Beteiligung hatte die thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, als weiteren Teil des Gesamtkaufpreises für das Elevator Technology Geschäft eine unverzinsliche Ausleihung erhalten, die ebenfalls in Form einer Sachdividende auf die thyssenkrupp AG übertragen wurde. Die Ausleihung wird zum Bilanzstichtag mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten in Höhe von 994 Mio € (i. Vj. 900 Mio €) bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens (Spezialfonds)

Die Wertpapiere des Anlagevermögens, bestehend aus Anteilen an Spezialfonds, dienen der externen (anteiligen) Ausfinanzierung bzw. (zusätzlichen) Insolvenzversicherung von Versorgungsansprüchen.

Diese Spezialfonds sind im Rahmen eines konzerneigenen Contractual Trust Agreements (CTA) gebildet worden und werden vom thyssenkrupp Trust e.V. (Treuhänder) vollständig separiert von den anderen Finanzanlagen der thyssenkrupp AG gehalten.

Im Rahmen eines gesondert bestehenden Treuhandverhältnisses sind Leistungen aus den Altzusagen ausfinanziert, wobei durch das Treuhandvermögen vorrangig die Teile der Pensionsverpflichtungen besichert werden, die über die Sicherungsgrenzen des Pensions-Sicherungs-Vereins hinausgehen. Zum 30. September 2025 beträgt der historische Anschaffungswert der in diesem Spezialfonds enthaltenen Wertpapiere 69 Mio € (i. Vj. 69 Mio €).

03 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio €	30.09.2024	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2025	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.591	0	5.469	0
Sonstige Vermögensgegenstände	135	15	185	13

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um kurzfristige Forderungen aus dem zentralen Konzern-Finanzclearing in Höhe von 4.403 Mio € (i. Vj. 6.099 Mio €) sowie um Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 980 Mio € (i. Vj. 392 Mio €).

Die thyssenkrupp AG hat die Altersvorsorgeverpflichtungen, die durch vertragliche Vereinbarung im Innenverhältnis (ohne Schuldbeitritt) auf Dritte übertragen wurden, unter den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen passiviert („06 Rückstellungen“) und den auf Grund der Erfüllungsübernahme bestehenden Freistellungsanspruch unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe des korrespondierenden Wertes (gem. Anwartschaftsbarwertverfahren) der Verpflichtung in Höhe von 13 Mio € (i. Vj. 15 Mio €) aktiviert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen zum Stichtag auch aktivische derivative Finanzinstrumente.

04 Sonstige Wertpapiere

Die unter den Wertpapieren ausgewiesenen Anteile an Geldmarktfonds haben sich insbesondere aufgrund der Anleihe tilgung im Februar 2025 um 800 Mio € auf 200 Mio € verringert.

05 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Wesentliche Gründe für die Verringerung in Höhe von 1.062 Mio € sind insbesondere der Aufbau eines eigenen Cash-pools durch die TKMS-Gruppe im Rahmen der Verselbstständigung des Segments Marine Systems, die Rückzahlung im Rahmen der Rückabwicklung der Transaktion mit der EP Corporate Group, a.s., Tschechische Republik, die Dividendenzahlung sowie eine Kapitalerhöhung bei einer brasilianischen Tochtergesellschaft.

06 Eigenkapital

Grundkapital

Das Grundkapital der thyssenkrupp AG beträgt unverändert 1.593.681.256,96 € und ist eingeteilt in 622.531.741 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,56 €.

Genehmigtes Kapital

Durch den Beschluss der Hauptversammlung der thyssenkrupp AG vom 4. Februar 2022 wurde der Vorstand der thyssenkrupp AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 3. Februar 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 300 Mio € durch die Ausgabe von bis zu 117.187.500 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder in Teilbeträgen mehrmals, auch gleichzeitig in verschiedenen Tranchen, zu erhöhen. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen, wobei die Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss auf insgesamt 10 % des Grundkapitals beschränkt ist.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30. September 2025 beträgt unverändert 2.703 Mio €.

Andere Gewinnrücklagen

Mio €	30.09.2024	30.09.2025
Stand 01.10.	1.672	1.417
Entnahme aus Anderen Gewinnrücklagen	255	641
Einstellung in Andere Gewinnrücklagen	0	399
Stand 30.09.	1.417	1.174

Die unter „02 Finanzanlagen“ erläuterte Abspaltung der TKMS Beteiligungsgesellschaft mbH (vormals thyssenkrupp Projekt 9 GmbH), Essen, führt zu einer Reduzierung der Anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 641 Mio €.

Nach einer von Vorstand und Aufsichtsrat gem. § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG beschlossenen Einstellung in die Anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 399 Mio € aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 / 2025 belaufen sich diese zum 30. September 2025 auf 1.174 Mio €.

Bilanzgewinn

Mio €	2024 / 2025
Bilanzgewinn 01.10.2024	100
Ausschüttung Dividende	93
Vortrag auf neue Rechnung	7
Jahresüberschuss 2024 / 2025	798
Gewinnvortrag	7
Entnahme aus Anderen Gewinnrücklagen	641
Vermögensminderung durch Abspaltung	-641
Einstellung in Andere Gewinnrücklagen	-399
Bilanzgewinn 30.09.2025	406

Die ordentliche Hauptversammlung der thyssenkrupp AG hat am 31. Januar 2025 beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 / 2024 in Höhe von 100 Mio € zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 93 Mio € zu verwenden und den restlichen Bilanzgewinn in Höhe von 7 Mio € auf neue Rechnung vorzutragen.

Zum 30. September 2025 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 406 Mio € ausgewiesen.

Weitere Angaben zum Eigenkapital

Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Februar 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 3. Februar 2027 einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals, auch gleichzeitig in verschiedenen Tranchen, auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen sowie Kombinationen dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu 2 Mrd € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und bei Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen deren Inhabern oder Gläubigern Options- oder Wandlungsrechte beziehungsweise Options- oder Wandlungspflichten für auf den Inhaber lautende Stückaktien der thyssenkrupp AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 250 Mio € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzulegen. Die Ausgabe kann gegen Bar- oder Sachleistungen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wobei die Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss auf insgesamt 10 % des Grundkapitals beschränkt ist.

Schaffung eines bedingten Kapitals

Darüber hinaus wurde der Vorstand durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Februar 2022 ermächtigt, das Grundkapital um bis zu 250 Mio € durch die Ausgabe von bis zu 97.656.250 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien bei Ausübung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten oder bei Ausübung eines Wahlrechts der Gesellschaft, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Stückaktien der thyssenkrupp AG zu gewähren, an die Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten, Gewinnschuldverschreibungen sowie Kombinationen dieser Instrumente, die bis zum 3. Februar 2027 von der thyssenkrupp AG oder einem Konzernunternehmen ausgegeben werden.

Erwerb und Verwendung von eigenen Anteilen

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Februar 2022 wurde der Vorstand bis zum 3. Februar 2027 ermächtigt, zu den in dem Ermächtigungsbeschluss ausdrücklich genannten sowie zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder falls dieser Wert niedriger ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu verwenden. Der Vorstand wurde ermächtigt, bei dem Erwerb eigener Aktien das Andienungsrecht und bei der Verwendung eigener Aktien das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Die Beschlussfassung umfasst auch die Ermächtigung zum Einsatz von Derivaten (Put-Optionen, Call-Optionen, Terminkäufe oder deren Kombination) im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts. Der Aufsichtsrat der thyssenkrupp AG kann seine Zustimmung für Maßnahmen des Vorstands aufgrund dieser Hauptversammlungsbeschlüsse vorsehen.

Angaben zum Bestehen einer Beteiligung

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hat uns freiwillig darüber informiert, dass sie zum Stichtag weiterhin unverändert insgesamt 130.313.600 Stückaktien der thyssenkrupp AG hält. Dies entspricht 20,93 % der Stimmrechtsanteile.

Zu weiteren Beteiligungen an der thyssenkrupp AG lagen uns Angaben zu Stimmrechtsanteilen aus folgenden Mitteilungen nach § 40 Abs. 1 WpHG vor:

Die Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 17. Juli 2024 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und 4,94 % betrug. 0,22 % dieser Stimmrechte (entsprechend 1.367.944 Stimmrechten) waren der Bank of America Corporation gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 1,80 % dieser Stimmrechte (entsprechend 11.174.904 Stimmrechten) waren der Bank of America Corporation als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 2,93 % dieser Stimmrechte (entsprechend 18.234.487 Stimmrechten) waren der Bank of America Corporation als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Das Finanzministerium hat für den Staat Norwegen mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der von ihm kontrollierten Norges Bank am 16. Oktober 2024 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,61 % (entsprechend 16.258.949 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren dem Staat Norwegen gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Harris Associates Investment Trust, Boston, USA, hat mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 27. Januar 2025 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und 2,96 % (entsprechend 18.422.198 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren dem Harris Associates Investment Trust gem. § 33 WpHG zuzurechnen.

Die Harris Associates L.P., Wilmington, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 26. Februar 2025 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und 2,85 % (entsprechend 17.734.910 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren der Harris Associates L.P. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Die UBS Group AG, Zürich, Schweiz, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 28. März 2025 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und 3,28 % betrug. 0,97 % dieser Stimmrechte (entsprechend 6.040.893 Stimmrechten) waren der UBS Group AG gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 1,79 % dieser Stimmrechte (entsprechend 11.122.111 Stimmrechten) waren der UBS Group AG als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,52 % dieser Stimmrechte (entsprechend 3.257.921 Stimmrechten) als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Die Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 16. April 2025 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und 4,58 % betrug. 0,45 % dieser Stimmrechte (entsprechend 2.799.860 Stimmrechten) waren der Goldman Sachs Group, Inc. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 1,99 % dieser Stimmrechte (entsprechend 12.405.146 Stimmrechten) waren der Goldman Sachs Group, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 2,14 % dieser Stimmrechte (entsprechend 13.329.942 Stimmrechten) waren der Goldman Sachs Group, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Die BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 01. August 2025 6,52 % betrug. 5,08 % dieser Stimmrechte (entsprechend 31.638.413 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 1,05 % dieser Stimmrechte (entsprechend 6.564.678 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 0,38 % dieser Stimmrechte (entsprechend 2.374.924 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. November 2025 die Schwelle von 3 % überschritten hat und 3,26 % (entsprechend 20.312.812 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

07 Rückstellungen

Mio €	30.09.2024	30.09.2025
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	994	912
Übrige Rückstellungen	141	188
(davon Steuerrückstellungen)	31	30
(davon Sonstige Rückstellungen)	110	158
Insgesamt	1.134	1.100

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten Pensionsrückstellungen in Höhe von 911 Mio € (i. Vj. 993 Mio €) sowie Verpflichtungen gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein in Höhe von 1 Mio € (i. Vj. 1 Mio €). Bei den Rückstellungen für Pensionen kam es im abgelaufenen Geschäftsjahr – insbesondere aufgrund des höheren Zinsniveaus – zu einer Auflösung in Höhe von 28 Mio € (i. Vj. 10 Mio €). Der sich nach Verrechnung mit den Aufwendungen für Altersversorgung ergebende Ertrag in Höhe von 24 Mio € (i. Vj. 6 Mio €), wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Der bilanzierte Betrag der Rückstellungen umfasst den Erfüllungsbetrag in Höhe von 928 Mio € (i. Vj. 1.008 Mio €) nach Abzug von Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 17 Mio € (i. Vj. 15 Mio €). Saldierungspflichtige Aufwendungen bzw. Erträge aus dem Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind nicht gegeben. Die Wertänderungen des Deckungsvermögens in Höhe von 1 Mio € (i. Vj. 1 Mio €) welches innerhalb des Contractual Trust Agreements (CTAs) gemäß der flex^{Plan}- und DC2020-Zusage vorliegt, werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wurde anhand von Marktpreisen bestimmt.

Für den Pensionsplan für Fach- und Führungskräfte („flex^{Plan}“) sowie die DC2020-Versorgungsordnung erfolgt die periodengerechte Ausfinanzierung über einen in 2017 bzw. 2020 neu geschlossenen Treuhandvertrag.

Zum 30. September 2025 betragen die fortgeführten Anschaffungskosten der in diesen beiden Treuhandverträgen enthaltenen und auf die thyssenkrupp AG entfallenden Wertpapiere 13 Mio € (i. Vj. 12 Mio €).

Bei der flex^{Plan}- als auch bei der DC2020-Versorgungsordnung handelt es sich um eine Form der wertpapiergebundenen Versorgungszusage. Auf Grund des in diesem Fall erforderlichen Ansatzes der Verpflichtung mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere ist die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB hier nicht relevant.

Die thyssenkrupp AG haftet zusätzlich aus der Übertragung von Betrieben bzw. aus im Innenverhältnis übertragenen Pensionsverpflichtungen. In der Bilanz ist ein Freistellungsanspruch unter den sonstigen Vermögensgegenständen („03 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“) und korrespondierend eine Verpflichtung innerhalb der Pensionsverpflichtungen ergebnisneutral bilanziert.

Die Steuerrückstellungen bestehen im Wesentlichen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für Vorjahre.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken ab. Sie berücksichtigen unter anderem künftige Verpflichtungen im Personalbereich, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Aufwendungen für die Betriebsprüfung. Dabei hat sich die Rückstellung für aktienorientierte Vergütung im Vergleich zum Vorjahr um 30 Mio € erhöht.

08 Verbindlichkeiten

Mio €	30.09.2024	Restlaufzeit		30.09.2025	Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr		bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Anleihen	689	600	89	85	85	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3	3				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.072	15.072		13.130	13.130	
Übrige Verbindlichkeiten:	177	177		171	168	4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1	1		3	3	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	27		34	34	
Sonstige Verbindlichkeiten	149	149		135	131	4
(davon aus Darlehen)	12	12		4		4
(davon aus Steuern)	38	38		2	2	
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	0	0		0	0	
Insgesamt	15.941	15.852	89	13.387	13.383	4

Unter den Anleihen ist eine Schuldverschreibung in Höhe von 85 Mio € (i. Vj. 89 Mio €) ausgewiesen. Eine Anleihe der thyssenkrupp AG über 600 Mio € wurde am 25. Februar 2025 fristgerecht zurückgezahlt.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Geldanlagen im Rahmen des zentralen Konzern-Finanzclearings in Höhe von 12.857 Mio € (i. Vj. 13.579 Mio €). Zudem sind Verlustübernahmen im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 121 Mio € (i. Vj. 1.448 Mio €) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem passivische derivative Finanzinstrumente.

09 Haftungsverhältnisse

Die thyssenkrupp AG hat Bürgschaften oder Garantien zu Gunsten von Auftraggebern über 16.409 Mio € (i. Vj. 15.500 Mio €) – davon für verbundene Unternehmen in Höhe von 16.406 Mio € (i. Vj. 15.490 Mio €) – ausgestellt bzw. ausstellen lassen. Die Laufzeiten variieren je nach Art der Garantie von 3 Monaten bis zu 10 Jahren (z. B. bei Miet- und Pachtgarantien). Grundlage für eine mögliche Inanspruchnahme durch den Begünstigten ist die nicht vertragskonforme Erfüllung von vertraglich eingegangenen Verpflichtungen durch den Hauptschuldner, wie z. B. nicht rechtzeitige oder nicht ordnungsgemäße Lieferung oder Nichteinhaltung von zugesicherten Leistungsparametern. Alle durch die thyssenkrupp AG ausgestellten oder in Auftrag gegebenen Bürgschaften oder Garantien erfolgen im Auftrag und unter Rückhaftung des jeweiligen aus dem zu Grunde liegenden Vertragsverhältnis entsprechend verpflichteten Unternehmens (Hauptschuldner). Besteht die Rückhaftung gegen einen Hauptschuldner, an dem eine mehrheitliche Beteiligung nicht mehr besteht, so wird mit dem neuen Mehrheitsgesellschafter grundsätzlich die Stellung zusätzlicher Sicherheiten in entsprechender Höhe vereinbart.

Die thyssenkrupp AG geht davon aus, dass die zu Grunde liegenden Verpflichtungen von den originär verpflichteten Unternehmen erfüllt werden können. Daher wird das Risiko der Inanspruchnahme der thyssenkrupp AG als unwahrscheinlich eingestuft. Hierfür wurden bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses die aus der Risikobewertung der zu Grunde liegenden Verpflichtungen gewonnenen Erkenntnisse berücksichtigt.

10 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

Die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen ergeben sich aus IT-Lizenzverträgen, Energielieferverträgen sowie aus Pacht- und Leasingverträgen.

An Verpflichtungen werden in den folgenden Geschäftsjahren fällig:

Mio €	
2025 / 2026	175
2026 / 2027	112
2027 / 2028	41
2028 / 2029	18
ab 2029 / 2030	3
Insgesamt	348

Im Gesamtbetrag von 348 Mio € sind Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 53 Mio € enthalten.

Rechtsstreitigkeiten

Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften sind aus verschiedenen Anlässen in gerichtliche, schiedsgerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen involviert bzw. von deren Ergebnissen betroffen. Prognosen zum Verlauf und zu den Ergebnissen von Rechtsstreitigkeiten sind mit erheblichen Schwierigkeiten und Unsicherheiten verbunden. Negative, gegebenenfalls auch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Liquidität sind daher bei den hier nicht separat dargestellten Rechtsstreitigkeiten einzeln wie auch zusammen mit anderen Rechtsstreitigkeiten möglich. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet die Gesellschaft jedoch aus den in diesem Abschnitt nicht separat aufgeführten Rechtsstreitigkeiten keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Liquidität.

11 Derivative Finanzinstrumente

Mio €	Nominalwert 30.09.2024	Beizulegender Zeitwert	Nominalwert 30.09.2025	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäfte ¹⁾	5.779	6	4.959	-7
Zins-/Währungsswaps	2	0	2	0
Insgesamt	5.781	6	4.961	-7

¹⁾ inkl. Devisenderivate, die die thyssenkrupp AG im Rahmen ihrer Funktion als zentrale Sicherungsplattform mit Tochtergesellschaften abgeschlossen hat

Die thyssenkrupp AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs-, Zinssatzänderungen und gegebenenfalls Warenpreisen ausgesetzt. Zur Begrenzung der Risiken werden bei der thyssenkrupp AG im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Der Einsatz dieser Instrumente ist nur im Zusammenhang mit der Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften statthaft und unterliegt konzernweit gültigen Richtlinien, deren Einhaltung fortlaufend überwacht wird.

Derivative Finanzinstrumente und die entsprechenden Grundgeschäfte können als Bewertungseinheit betrachtet werden, wenn ein eindeutiger Sicherungszusammenhang nachgewiesen wird. Die thyssenkrupp AG schließt nur derivative Finanzinstrumente ab, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen. Diese werden grundsätzlich mit entsprechenden Grundgeschäften in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur Absicherung von Währungsrisiken stehen der thyssenkrupp AG grundsätzlich Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen sowie Zins-/Währungsswaps zur Verfügung. Devisenderivate werden im Wesentlichen zur Absicherung der konzernweit entstehenden Fremdwährungsexposures abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen in Höhe von 2.912 Mio € und Verbindlichkeiten in Höhe von 2.048 Mio € abgesichert. Die im Bestand befindlichen Devisenderivate, mit einer maximalen Restlaufzeit von bis zu 83 Monaten, wurden vollständig in Bewertungseinheiten als Portfolio-Hedge designiert. Zur Absicherung von Währungsrisiken aus bestimmten konzerninternen Darlehen der thyssenkrupp AG mit einem Nominalvolumen von insgesamt 2 Mio € wurden des Weiteren Zins-/Währungsswaps abgeschlossen. Zins-/Währungsswaps, mit einer Restlaufzeit von bis zu 26 Monaten, die jeweils mit der Fälligkeit der entsprechenden Grundgeschäfte übereinstimmen, wurden als Portfolio-Hedges in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Insgesamt waren zum Bilanzstichtag für Bewertungseinheiten ergebniswirksame Korrekturbuchungen sowohl für Ineffektivität in Höhe von 2 Mio € als auch für die nicht designierte Terminkomponente in Höhe von 29 Mio € erforderlich. Bis zum Ende der Laufzeiten der Bewertungseinheiten, die zwischen einem und 83 Monaten liegen, werden sich die Wert- und Zahlungsstromänderungen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften voraussichtlich nahezu vollständig ausgleichen, da eine hohe Effektivität der Sicherungsbeziehungen gegeben ist.

Zum aktuellen Stichtag hat die thyssenkrupp AG keine Warenderivate im Bestand.

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt zum Bilanzstichtag 96 Mio €; das heißt, in dieser Höhe wurden Rückstellungen für drohende Verluste vermieden.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt. Dabei gelten folgende Grundsätze:

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs. Bei Devisenoptionen werden anerkannte Modelle zur Ermittlung des Optionspreises angewandt. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren, wie z. B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zugrundeliegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zugrundeliegenden Basiszinsen, beeinflusst.

Bei Zins-/Währungsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cash-Flows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zu Grunde gelegt und die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen, in denen die Cash-Flows stattfinden, einbezogen.

12 Latente Steuern

Aktive latente Steuern ergeben sich aus den Ansatz- und Bewertungsunterschieden zwischen HGB- und Steuerbilanzansätzen bezogen auf den gesamten Organkreis der thyssenkrupp AG. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden beim Sonderposten passivische Wertberichtigungen und werden mit aktiven latenten Steuern, die im Wesentlichen aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden bei Pensionsrückstellungen (inkl. Planvermögen) sowie Sonstigen Rückstellungen resultieren, saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird mangels Werthaltigkeit nicht angesetzt.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

13 Umsatzerlöse

Mio €	2023 / 2024	2024 / 2025
Deutschsprachiger Raum ¹⁾	108	90
Nordamerika	58	63
Zentral- und Osteuropa	13	18
Großraum China	16	15
Westeuropa	11	12
Indien	8	7
Asien / Pazifik	4	3
Naher Osten & Afrika	0	0
Südamerika	0	0
Insgesamt	219	208

¹⁾ Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein

In den Umsatzerlösen sind insbesondere Erträge aus der Weiterberechnung gemäß der Corporate-Design-, Firmierungs- und Markenrichtlinie für die Konzernmarke in Höhe von 188 Mio € (i. Vj. 203 Mio €) ausgewiesen. Umsatzerlöse aus Miet- und Pachtverträgen wurden in Höhe von 20 Mio € (i. Vj. 15 Mio €) generiert.

14 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen in Höhe von 18 Mio € (i. Vj. 16 Mio €) stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit den Umsatzerlösen.

15 Allgemeine Verwaltungskosten

Mio €	2023 / 2024	2024 / 2025
Personalaufwand	81	126
Abschreibungen	12	9
Übrige Verwaltungskosten	209	214
(davon wirtschaftliche Beratungsaufwendungen)	84	108
(davon Dienstleistungsaufwendungen)	68	52
(davon Datenverarbeitungsleistungen)	31	34
Insgesamt	301	350

16 Personalaufwand gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB

Mio €	2023 / 2024	2024 / 2025
Gehälter	74	118
Soziale Abgaben	7	8
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0
Insgesamt	81	127

Der Personalaufwand ist mit 126 Mio € (i. Vj. 81 Mio €) in den allgemeinen Verwaltungskosten und mit 0,5 Mio € (i. Vj. 0,5 Mio €) in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ausgewiesen.

Der Personalaufwand enthält Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die Zuführung zu Personalrückstellungen. Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge. In den Aufwendungen für Altersversorgung werden Beiträge zum Pensions-Sicherungs-Verein sowie der Dienstzeitaufwand der Pensionsrückstellungszuführung ausgewiesen. Der Zinsanteil der Pensionsrückstellungszuführung ist im Zinsergebnis enthalten.

Die Aufwendungen für Gehälter haben sich im Wesentlichen aufgrund der Zuführung zu den Rückstellungen für aktienbasierte Vergütung in Höhe von 35 Mio € (i. Vj. 0 Mio €) erhöht. Bei den Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sind, wie im Vorjahr, Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen zu verzeichnen. Nach Saldierung mit den vorhandenen Aufwendungen aus Altersversorgung ist der verbleibende Betrag in Höhe von 24 Mio € (i. Vj. 6 Mio €) in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahresdurchschnitt – in den Auszubildende und Praktikanten nicht miteinfließen – sind 502 (i. Vj. 457) Mitarbeiter bei der thyssenkrupp AG beschäftigt. Dabei entfallen auf das Corporate Headquarters 418 Beschäftigte (i. Vj. 376) und auf das Automotive Technology Office und den Betriebsteil Decarbon Technologies insgesamt 84 Mitarbeiter (i. Vj. 81).

17 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 466 Mio € (i. Vj. 400 Mio €) sind Erträge aus Zuschreibungen auf die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 230 Mio € (i. Vj. 323 Mio €) enthalten. Diese betreffen im Geschäftsjahr 2024 / 2025 in voller Höhe die Zuschreibung auf die Anteile an der Vertical Topco I S.A., Luxemburg.

Im Rahmen der unter „02 Finanzanlagen“ erläuterten Rückabwicklung von Veräußerungen aus dem Vorjahr ergeben sich aus dem Rückerwerb der Anteile an der thyssenkrupp Dritte Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg, von der EP Corporate Group, a.s., Tschechische Republik, Erträge in Höhe von 129 Mio €. Der sich aus der ursprünglichen Transaktion im Vorjahr ergebende sonstige betriebliche Aufwand wird dadurch ergebniswirksam neutralisiert.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind in Höhe von 26 Mio € (i. Vj. 28 Mio €) angefallen, von denen 24 Mio € (i. Vj. 6 Mio €) auf Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen – nach der Saldierung mit den vorhandenen Aufwendungen aus Altersversorgung – entfallen.

Es ergeben sich periodenfremde sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 156 Mio € (i. Vj. 28 Mio €), die insbesondere auf die bereits erläuterte Rückübertragung der Anteile an der thyssenkrupp Dritte Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg, sowie auf die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen sind.

18 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 247 Mio € (i. Vj. 316 Mio €) ist eine nicht rückzahlbare Einlage in die Kapitalreserven der thyssenkrupp Presta Aktiengesellschaft, Liechtenstein, in Höhe von 128 Mio € enthalten. Die Forderungen gegen die thyssenkrupp Presta Aktiengesellschaft, Liechtenstein wurden in den Vorjahren einzelwertberichtigt. Durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage verringerte sich der Stand der offenen Forderungen gegen die Gesellschaft, sodass als gegenläufiger Effekt ein Ertrag aus der Rücknahme der Einzelwertberichtigungen in Höhe von 38 Mio € zu verzeichnen ist.

Ferner wurde eine nicht rückzahlbare Einzahlung in die Kapitalrücklagen der Berco S.p.A., Italien, in Höhe von 78 Mio € vorgenommen.

Aufwendungen für Instandhaltungen und andere Dienstleistungen bei den nicht betriebsnotwendigen Grundstücken gab es in Höhe von 16 Mio €.

Periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen sind wie im Vorjahr nicht angefallen.

19 Beteiligungsergebnis

Mio €	2023 / 2024	2024 / 2025
Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge:		
Erträge aus Gewinnabführungen	392	980
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-1.449	-121
Erträge aus Beteiligungen	1.363	102
(davon aus verbundenen Unternehmen)	1.363	102
Insgesamt	306	961

Die Erträge aus Gewinnabführungen sind im Wesentlichen auf die thyssenkrupp Technologies Beteiligungen GmbH, Essen, zurückzuführen. Diese kann einen Gewinn in Höhe von 977 Mio € abführen, während im Vorjahr ein Verlust in Höhe von 1.307 Mio € auszugleichen war. Dieser war vor allem auf eigene Verlustübernahmen von Tochtergesellschaften zurückzuführen, die ihrerseits außerplanmäßige Abschreibungen auf die Anteile an Beteiligungen vorgenommen hatten. Im Geschäftsjahr 2024 / 2025 hingegen kam es zu einem Gewinn aufgrund der konzerninternen Veräußerung der von der thyssenkrupp Technologies Beteiligungen GmbH, Essen, an der TKMS GmbH (vormals: thyssenkrupp Marine Systems GmbH), Kiel, gehaltenen Anteile im Rahmen der Abspaltung des Marine Systems Geschäftes.

In den Aufwendungen aus Verlustübernahmen ist der Verlust der thyssenkrupp Materials Services GmbH, Essen, enthalten, die diesen von 140 Mio € im Vorjahr auf 82 Mio € verringern konnte. Bei der thyssenkrupp Holding Germany GmbH, Essen, ist nach einer Gewinnabführung im Vorjahr in Höhe von 375 Mio € nunmehr ein Verlust in Höhe von 33 Mio € zu übernehmen.

In den Erträgen aus Beteiligungen sind zwei Dividendenausschüttungen der thyssenkrupp (China) Ltd., China, in Höhe von 66 Mio € und 36 Mio € enthalten.

20 Zinsergebnis

Mio €	2023 / 2024	2024 / 2025
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	27	23
(davon aus verbundenen Unternehmen)	27	23
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	463	363
(davon aus verbundenen Unternehmen)	228	196
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-631	-489
(davon an verbundene Unternehmen)	-566	-453
Insgesamt	-141	-103

Das Zinsergebnis enthält Zinsaufwendungen und -erträge, die sowohl das zentrale Konzern-Finanzclearing als auch die externe Finanzierung betreffen. Ausgewiesen ist zudem ein Zinsanteil durch die vorgeschriebene Aufzinsung der Altersversorgungsverpflichtungen und sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von insgesamt 18 Mio € (i. Vj. 18 Mio €).

21 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Finanzanlagevermögen wurden außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von insgesamt 109 Mio € (i. Vj. 294 Mio €) vorgenommen.

Dabei entfielen auf die Anteile an der thyssenkrupp Services GmbH, Essen, 51 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, 19 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, 18 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH, Dortmund, 8 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Austria Beteiligungs GmbH, Österreich, 5 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Presta Mülheim GmbH, Mülheim an der Ruhr, 5 Mio € sowie auf die Anteile an der thyssenkrupp Schulte GmbH, Essen, 3 Mio €.

22 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaft- und Gewerbeertragsteuer sowie vergleichbare ausländische ertragsabhängige Steuern ausgewiesen. Diese betreffen Aufwendungen für Vorjahre sowie die laufenden Steuern des Berichtszeitraums. Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten.

Das Mindeststeuergesetz findet bei der Gesellschaft erstmals ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 Anwendung. Aufgrund der Neuregelung fällt eine Mindeststeuer von rund 0,8 Mio € an.

23 Abschlussprüfer-Honorare

Das vom Abschlussprüfer der Gesellschaft berechnete Gesamthonorar wird aufgeschlüsselt nach Abschlussprüfungsleistungen, anderen Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstigen Leistungen in der entsprechenden Angabe des Konzernabschlusses der thyssenkrupp AG angegeben. Auf eine Veröffentlichung an dieser Stelle wird auf Grund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

In den Abschlussprüfungsleistungen sind die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der thyssenkrupp AG einschließlich gesetzlicher Auftragserweiterungen sowie eines Prüfungsschwerpunkts enthalten. Ferner sind Honorare für die Prüfungen von IFRS Reporting Packages von Tochterunternehmen zur Einbeziehung in den Konzernabschluss sowie für handelsrechtliche Jahresabschlussprüfungen von Tochterunternehmen, einschließlich Honorare für projektbegleitende Prüfungen IT-gestützter rechnungslegungsbezogener Systeme, ausgewiesen. Zudem erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen.

Andere Bestätigungsleistungen wurden für Leistungen im Rahmen der Verselbstständigung von Marine Systems sowie betriebswirtschaftlicher Prüfungen nach ISAE 3000 bzw. unterschiedlichen IDW Prüfungsstandards, z. B. IDW PS 920, erbracht.

Die sonstigen Leistungen beinhalteten projektbezogene Beratungsleistungen.

24 Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstands für die Tätigkeit im Berichtsjahr betrugen 16 Mio € (i. Vj. 12 Mio €). Darin enthalten sind neben Fixum, Nebenleistungen / Sachbezügen und Tantieme (STI) auch der Long Term Incentive (LTI) als aktienbasierte erfolgsabhängige Komponente mit langfristiger Anreizwirkung. Für den LTI sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.729.233 Wertrechte (i. Vj. 832.149 Wertrechte) gewährt worden, deren Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt sich auf 6 Mio € (i. Vj. 5 Mio €) belief. Für den STI sind im abgelaufenen Geschäftsjahr vorläufige Wertrechte gewährt worden, deren Zeitwert im Gewährungszeitpunkt 0,4 Mio € (i. Vj. 0,3 Mio €) betrug. Auf die Angabe der Anzahl der gewährten Wertrechte wird verzichtet, da diese erst im laufenden Geschäftsjahr feststeht. Bei der Festlegung der individuellen variablen Vergütung wurde auch das Angemessenheitserfordernis berücksichtigt.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands der thyssenkrupp AG und ihrer Vorgängergesellschaften sowie ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf 17 Mio € (i. Vj. 15 Mio €). Für Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen sind 253 Mio € (i. Vj. 259 Mio €) zurückgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats einschließlich des Sitzungsgeldes eine Vergütung von 2 Mio € (i. Vj. 2 Mio €) gewährt.

Zum 30. September 2025 sind Vorstandsmitgliedern wie im Vorjahr keine Kredite oder Vorschüsse gewährt worden; ebenso wurden wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Vorstandsmitgliedern eingegangen.

Die Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands gemäß § 285 Nr. 10 HGB sind nachfolgend unter Mandate des Vorstands und Mandate des Aufsichtsrats als Bestandteil des Anhangs ausgewiesen.

25 Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG am 1. Oktober 2025 abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

26 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die rechtliche Basis für eine Ausschüttung bildet der nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften ermittelte Bilanzgewinn der thyssenkrupp AG unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags, der Entnahme aus den Anderen Gewinnrücklagen, der Vermögensminderung durch Abspaltung sowie der Einstellung in die Anderen Gewinnrücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Jahresabschluss der thyssenkrupp AG weist für das Geschäftsjahr 2024 / 2025 einen Bilanzgewinn in Höhe von 406.038.075,40 € aus.

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 / 2025 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,15 € je dividendenberechtigter Stückaktie 93.379.761,15 €

Einstellung in die Anderen Gewinnrücklagen 312.658.314,25 €

Anteilsverzeichnis

Das Verzeichnis der thyssenkrupp AG entspricht § 285 Nr. 11, Nr. 11 a und Nr. 11 b in Verbindung mit § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB. Die Anteile am Kapital verstehen sich auf den Anteil der thyssenkrupp AG bzw. eines oder mehrerer von ihr abhängiger Unternehmen. Bei bestehenden Ergebnisabführungsverträgen sind die Ergebnisse nach Abführung / Verlustausgleich angegeben. Die Werte entsprechenden zur Erstellung des Konzernabschlusses der thyssenkrupp AG verwendeten Meldedaten gemäß IFRS. Für nicht verbundene Unternehmen wurden die letzten verfügbaren Jahresabschlüsse nach Landesrecht zugrunde gelegt.

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
Automotive Technology			
BERCO Deutschland GmbH, Ennepetal	2,68	0,00 ^y	100,00
Berco Aftermarket S.r.l., Bologna, Italien	20,00	5,12	100,00
Berco S.p.A., Copparo, Italien	60,75	-85,48	100,00
Berco of America Inc., Waukesha/Wisconsin, USA	39,97	6,40	100,00
BercoSul Ltda., Campo Limpo Paulista-São Paulo, Brasilien	-41,25	-7,54	100,00
Chengdu thyssenkrupp Fawer Spring Co. Ltd., Chengdu, China	14,73	2,47	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Poland Sp.z o.o., Meseritz, Polen	3,48	0,19	100,00
Thyssenkrupp Springs & Stabilizers Hungary Kft., Budapest, Ungarn	30,14	-5,13	100,00
thyssenkrupp Automation Engineering GmbH, Essen	127,22	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Automation Engineering Projekt GmbH, Essen	0,01	-0,01	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions (Suzhou) Co. Ltd., Kunshan City, China	5,59	0,97	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH, Essen	124,10	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions NA, LLC, Lansing, USA	-1,01	-1,07	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions Private Limited, Pune, Indien	4,44	2,34	100,00
thyssenkrupp Automotive Japan K.K., Yokohama-city, Japan	3,48	-0,63	100,00
thyssenkrupp Automotive Systems GmbH, Essen	34,39	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Automotive Systems de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	32,08	1,01	100,00
thyssenkrupp Automotive Systems of America, LLC, Wilmington/Delaware, USA	8,90	1,15	100,00
thyssenkrupp Automotive Systèmes France S.A.R.L., Herrlisheim, Frankreich	2,38	1,34	100,00
thyssenkrupp Automotive Technology NA, LLC, Michigan, USA	381,51	30,87	100,00
thyssenkrupp Bilstein Changzhou Ltd., Changzhou, China	-3,33	-0,35	100,00
thyssenkrupp Bilstein GmbH, Ennepetal	96,04	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Bilstein S.A., Sibiu, Rumänien	66,26	5,32	100,00
thyssenkrupp Bilstein of America Inc., Wilmington, Delaware, USA	48,78	24,65	100,00
thyssenkrupp Components Tech GmbH, Essen	38,92	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Components Technology Hungary Kft., Budapest, Ungarn	118,57	56,99	100,00
thyssenkrupp Components Technology de México, S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	-11,77	-73,68	100,00
thyssenkrupp Crankshaft Co. LLC, Wilmington, Delaware, USA	28,88	-9,23	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Changzhou Ltd., Changzhou, China	21,70	2,10	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Chemnitz GmbH, Chemnitz	5,74	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Dalian Co. Ltd., Dalian, China	98,69	12,32	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Danville, LLC, Wilmington, Delaware, USA	19,37	5,21	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components GmbH, Ilsenburg	45,92	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Ilsenburg GmbH, Ilsenburg (Harz)	15,80	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components TecCenter AG, Eschen, Liechtenstein	20,71	3,88	100,00
thyssenkrupp Engine Components (China) Co., Ltd., Nanjing, China	-104,66	-2,73	100,00
thyssenkrupp Fawer Liaoyang Spring Co., Ltd., Liaoyang/Liaoning, China	42,46	1,61	60,00
thyssenkrupp Federn GmbH, Hagen	66,13	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Federn und Stabilisatoren GmbH, Hagen	238,14	0,00 ^y	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Gerlach GmbH, Homburg/Saar	70,51	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Industrial Crankshafts GmbH, Homburg	0,95	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Italia S.r.l., Copparo, Italien	247,41	0,71	100,00
thyssenkrupp Metalúrgica Campo Limpo Ltda., Campo Limpo Paulista, Brasilien	293,30	42,29	59,77
thyssenkrupp Metalúrgica Santa Luzia Ltda., Santa Luzia, Brasilien	17,75	7,69	100,00
thyssenkrupp Metalúrgica de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	63,50	7,49	100,00
thyssenkrupp Presta Aktiengesellschaft, Eschen, Liechtenstein	127,63	-140,65	100,00
thyssenkrupp Presta Fawer (Changchun) Co. Ltd., Changchun, China	86,01	13,31	60,00
thyssenkrupp Presta France S.A.S., Florange, Frankreich	148,15	25,31	100,00
thyssenkrupp Presta HuiZhong Shanghai Co., Ltd., Shanghai, China	134,78	27,83	60,00
thyssenkrupp Presta Mülheim GmbH, Mülheim an der Ruhr	56,85	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Presta North America, LLC, Wilmington, DE, USA	101,93	2,77	100,00
thyssenkrupp Presta Schönebeck GmbH, Schönebeck	-0,33	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Presta Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China	71,25	15,38	100,00
thyssenkrupp Presta de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	37,98	-34,80	100,00
thyssenkrupp Springs & Stabilizers Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien	57,12	-0,25	100,00
thyssenkrupp Springs & Stabilizers Japan K.K., Minato-ku, Tokyo, Japan	0,10	0,09	100,00
thyssenkrupp Springs & Stabilizers NA LLC, Troy/MI, USA	-0,42	0,01	100,00
thyssenkrupp Springs & Stabilizers de México S. de R.L. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	43,44	-7,46	100,00
thyssenkrupp Springs and Stabilizers (Pinghu) Ltd., Pinghu, Jiaxing, China	20,39	2,30	100,00
thyssenkrupp Steering Changzhou Ltd., Changzhou, China	-33,02	-25,91	100,00
thyssenkrupp System Engineering (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	9,10	5,10	100,00
thyssenkrupp System Engineering Ltd., East Grinstead, West Sussex, Großbritannien	4,29	0,08	100,00
thyssenkrupp System Engineering S.A., Casellbisbal (Barcelona), Spanien	-0,71	-1,79	100,00
thyssenkrupp System Engineering S.A.S., Ensisheim, Frankreich	7,49	2,00	100,00
thyssenkrupp System Engineering S.r.l., Torino, Italien	0,37	0,57	100,00
thyssenkrupp System Engineering, Inc., Wilmington, Delaware, USA	3,52	-4,91	100,00
thyssenkrupp System Engineering, S.A. de C.V., Santiago de Querétaro, Mexico	5,50	0,69	100,00
carValoo GmbH, Essen	1,56	-0,56 ¹⁾	22,50
Marine Sytems			
A 400 Frigate Company GmbH, Hamburg	-0,15	0,08	66,67
ALSE Deutschland GmbH, Bremen	-1,26	-1,68	100,00
ATLAS ELEKTRONIK L.L.C. - O.P.C., Abu-Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	4,68	0,99	100,00
ATLAS Naval Engineering Company Ltd., Busan, Korea, Rep.	7,70	1,75	100,00
Advanced Lithium Systems Europe Defense Applications Single-Member S.A., Athen, Griechenland	1,69	-0,04	100,00
Atlas Naval Support Centre (Thailand) Limited i. L., Huaykwang, Bangkok, Thailand	-0,74	0,03	100,00
Blohm + Voss Shipyards & Services GmbH, Hamburg	7,01	-1,39	100,00
Blohm+Voss El Djazair S.a.r.l., Algier, Algerien	0,07	0,00	100,00
Howaldtswerke-Deutsche Werft Beteiligungs-GmbH, Kiel	0,68	0,01	100,00
SVG Steinwerder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	0,99	0,00	100,00
TKMS ATLAS ELEKTRONIK Finland OY, Espoo, Finnland	-0,21	0,48	100,00
TKMS ATLAS ELEKTRONIK GmbH, Bremen	411,20	0,00 ^{y)}	100,00
TKMS ATLAS UK (Holdings) Limited, Winfrith Newburgh, Großbritannien	26,91	0,00	100,00
TKMS ATLAS UK Limited, Winfrith Newburgh, Großbritannien	86,15	14,56	100,00
TKMS Atlas North America, LLC, Dover, Delaware, USA	-1,01	0,13	100,00
TKMS Business Partnership, GbR, Kiel	0,16	-1,69	100,00
TKMS Canada, Ltd., Victoria BC, Kanada	1,82	-3,46	100,00
TKMS Dock Servicos Navais Ltda., Itajaí / Santa Catarina, Brasilien	1,06	-0,11	100,00
TKMS Estaleiro Brasil Sul Ltda., Itajaí / Santa Catarina, Brasilien	60,18	9,58	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
TKMS GmbH, Kiel	1.827,83	0,00 ¹⁾	100,00
TKMS Greek Naval Shipyards Holding Single-Member S.A., Athen, Griechenland	-0,05	-0,02	100,00
TKMS Hagenuk Marinekommunikation GmbH, Flintbek	26,78	0,00 ¹⁾	100,00
TKMS MARIDAN ApS, Rungsted, Dänemark	-7,67	-7,15	100,00
TKMS SONARTECH ATLAS Pty Limited, Macquarie Park, Australien	12,03	1,42	100,00
TKMS Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur	7,25	0,38	100,00
TKMS Wismar GmbH, Wismar	18,40	0,25	100,00
TKMS do Brasil Indústria e Comércio Ltda., Itajaí / Santa Catarina, Brasilien	38,05	-0,05	100,00
thyssenKrupp Marine Systems Gemi Sanayi ve Ticaret A.S., Ankara, Türkei	0,18	0,13	100,00
thyssenKrupp Marine System-Egypt SAE, Alexandria, Ägypten	0,48	0,28	100,00
thyssenKrupp Marine Systems (India) Private Limited, New Delhi, Indien	4,86	2,19	100,00
thyssenKrupp Marine Systems LLP, Dorchester, Dorset, Großbritannien	23,49	-0,12	100,00
thyssenKrupp Marine Systems Services GmbH, Kiel	0,51	0,21	100,00
Águas Azuis Construção Naval SPE Ltda., Itajaí / Santa Catarina, Brasilien	55,53	12,02	75,00
Blohm & Voss German Naval Technology LLC, Doha, Katar	0,26	0,00 ¹⁾	40,00
Cybicom Atlas Defence (Pty.) Ltd., Gillitts, Durban, Rep. Südafrika	0,17	-0,06 ¹⁾	40,00
Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH, Hamburg	9,23	0,67 ¹⁾	20,42
Hellenic Shipyards S.A., Skaramanga, Griechenland	121,11	0,00	24,90
KTA Naval Systems AS, Kongsberg, Norwegen	8,82	3,33 ¹⁾	50,00
LISNAVE-ESTALEIROS NAVAIS S.A., Setúbal, Portugal	42,95	6,38 ¹⁾	20,00
MTG Marinetechnik GmbH, Hamburg	4,42	0,35 ¹⁾	49,00
Materials Services			
Carolina Building Materials, Inc. i.L., San Juan, Puerto Rico	0,17	-4,77	100,00
Jacob Bek Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ulm	10,62	0,00 ¹⁾	79,96
Max Cochius GmbH, Berlin	0,46	0,00 ¹⁾	75,00
Neomat AG, Beromünster/Luzern, Schweiz	14,04	0,44	100,00
Notz Plastics AG, Brügg, Schweiz	3,69	-2,06	100,00
PALMETAL Armazenagem e Serviços S.A., Parque Industrial Autoeuropa, Quinta do Anjo, Portugal	9,13	2,11	90,00
RIAS A/S, Roskilde, Dänemark	19,55	1,34	54,15
Steelbuy Limited, Solihull, Großbritannien	0,08	-4,89	100,00
Thyssen Sudamerica N.V., Willemstad, Curacao	1,96	0,10	100,00
Thyssen Trading Ltda., São Paulo, Brasilien	5,50	0,42	100,00
ThyssenKrupp GfT Polska Sp. z o.o., Warszawa, Polen	4,98	0,26	100,00
ThyssenKrupp Materials d.o.o., Indjija, Serbien	1,10	-0,77	100,00
Waves S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg	2,37	-0,28	100,00
thyssenKrupp AT.PRO tec GmbH, Essen	-6,93	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenKrupp Aerospace (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China	5,77	1,73	100,00
thyssenKrupp Aerospace CA, Ltd., Ottawa, Ontario, Kanada	5,75	2,51	100,00
thyssenKrupp Aerospace Finland Oy, Jämsä, Finnland	10,36	0,73	100,00
thyssenKrupp Aerospace Germany GmbH, Essen	8,10	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenKrupp Aerospace India Private Ltd., Bangalore, Indien	5,28	1,18	99,90
thyssenKrupp Aerospace Tunisia S.A.R.L., Fouchana, Tunesien	0,31	0,00	99,98
thyssenKrupp Comércio de Combustíveis e Gases Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	5,87	7,05	99,48
thyssenKrupp Facilities Services GmbH, Essen	780,00	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenKrupp GfT Gleistechnik GmbH, Essen	40,78	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenKrupp IoT GmbH, Essen	1,32	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenKrupp Logistics, Inc., Wilmington/Delaware, USA	3,99	-0,62	100,00
thyssenKrupp Mannex UK Ltd., Woking, Großbritannien	0,00	0,00	100,00
thyssenKrupp Materials (UK) Ltd., Cradley Heath, Großbritannien	22,73	2,05	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Materials Australia Pty. Ltd., Chatswood NSW, Australien	5,17	2,47	100,00
thyssenkrupp Materials Austria GmbH, Wien, Österreich	9,65	-8,73	100,00
thyssenkrupp Materials Belgium N.V., Lokeren, Belgien	35,61	0,74	100,00
thyssenkrupp Materials Bulgaria OOD, Sofia, Bulgarien	34,20	0,99	80,00
thyssenkrupp Materials Business Services GmbH, Essen	1,51	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Materials CA Ltd., Concord/Ontario, Kanada	105,59	10,62	100,00
thyssenkrupp Materials DataflowWorks GmbH, Essen	3,03	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Materials France S.A.S., Maurepas, Frankreich	5,94	-2,06	100,00
thyssenkrupp Materials Hungary Zrt., Budapest, Ungarn	95,90	0,11	100,00
thyssenkrupp Materials IT Services India Pvt. Ltd., Thane MH, Indien	5,43	1,41	100,00
thyssenkrupp Materials Ibérica S.A., Martorelles, Spanien	32,24	-0,80	100,00
thyssenkrupp Materials Korea Company Ltd., Seoul, Korea, Rep.	11,44	0,14	100,00
thyssenkrupp Materials NA, Inc., Lansing, Michigan, USA	524,57	26,71	100,00
thyssenkrupp Materials Nederland B.V., Amsterdam, Niederlande	79,76	0,46	100,00
thyssenkrupp Materials Poland S.A., Torun, Polen	221,75	-6,50	94,00
thyssenkrupp Materials Processing Europe (France) SAS, Fosses, Frankreich	25,47	-0,85	100,00
thyssenkrupp Materials Processing Europe GmbH, Krefeld	84,68	0,00 ¹⁾	99,58
thyssenkrupp Materials Processing Europe Sp. z o.o., Dabrowa Górnicza, Polen	17,52	1,19	100,00
thyssenkrupp Materials Processing Europe, S.L.U., Valencia, Spanien	11,46	-1,15	100,00
thyssenkrupp Materials Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	6,96	-1,48	100,00
thyssenkrupp Materials Schweiz AG, Wil, Schweiz	26,55	-0,65	100,00
thyssenkrupp Materials Services Digital Innovations GmbH, Essen	-2,67	-1,63	100,00
thyssenkrupp Materials Services GmbH, Essen	808,32	0,00 ¹⁾	99,84
thyssenkrupp Materials Slovakia spol. s r.o., Nové Zámky, Slowakei	14,82	-1,18	100,00
thyssenkrupp Materials Trading Asia Pte. Ltd., Singapore, Singapur	9,36	0,16	100,00
thyssenkrupp Materials Trading CA, Ltd., Ottawa, Ontario, Kanada	8,65	1,44	100,00
thyssenkrupp Materials Trading GmbH, Essen	191,35	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Materials Trading NA, LLC, Lansing, Michigan, USA	0,44	1,40	100,00
thyssenkrupp Materials Trading Tianjin Co., Ltd., Tianjin, China	-2,07	-0,39	100,00
thyssenkrupp Materials de México, S.A. de C.V., Cuautlancingo, State of Puebla, Mexico	132,93	-5,41	100,00
thyssenkrupp Materials, LLC, Southfield/Michigan, USA	97,56	22,28	100,00
thyssenkrupp MillServices & Systems GmbH, Duisburg	54,47	10,81	68,00
thyssenkrupp OnlineMetals, LLC, Southfield/Michigan, USA	40,63	4,40	100,00
thyssenkrupp Plastic Ibérica SLU, Massalfassar (Valencia), Spanien	23,42	0,50	100,00
thyssenkrupp Plastics Belgium N.V./S.A., Lokeren, Belgien	18,64	0,79	100,00
thyssenkrupp Plastics France S.A.S., Mitry-Mory, Frankreich	0,31	-3,17	100,00
thyssenkrupp Plastics GmbH, Essen	764,31	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Schulte GmbH, Essen	34,82	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Supply Chain Services CA, Inc., Windsor/Ontario, Kanada	-1,67	0,27	100,00
thyssenkrupp Supply Chain Services NA, Inc., Southfield/Michigan, USA	78,45	17,67	100,00
Aceros de America Corp., San Juan, Puerto Rico	10,47	-0,74 ¹⁾	50,00
Leong Jin Corporation Pte. Ltd., Singapore, Singapur	16,40	-15,66 ¹⁾	30,00
Pelagus 3D Pte. Ltd., Singapore, Singapur	1,69	-3,09	50,00
Polarputki Oy, Helsinki, Finnland	21,08	0,24 ¹⁾	50,00
Steel Europe			
B.V. Stuwadoors-Maatschappij Kruwal, Rotterdam, Niederlande	0,08	-0,01	75,00
Becker & Co. GmbH, Neuwied	1,33	0,00 ¹⁾	100,00
DWR - Deutsche Gesellschaft für Weißblechrecycling mbH, Andernach	0,24	0,00 ¹⁾	100,00
Decarb Concept GmbH, Essen	0,16	0,07	70,00
EH Güterverkehr GmbH, Duisburg	1,55	0,00 ¹⁾	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach	186,74	92,60	87,98
Ertsoverslagbedrijf Europoort C.V., Rotterdam, Niederlande	-84,97	12,38	75,25
Rasselstein Verwaltungs GmbH, Andernach	134,70	0,00 ¹⁾	100,00
Thyssen Stahl GmbH, Düsseldorf	1.137,72	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Dritte Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg	2.359,98	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel GmbH, Gelsenkirchen	94,87	0,00 ¹⁾	99,58
thyssenkrupp Electrical Steel Italia S.r.l., Mailand, Italien	14,79	-1,90	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel UGO S.A.S., Isbergues, Frankreich	76,90	-11,81	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	55,37	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH, Hagen	32,80	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Rasselstein GmbH, Andernach	250,79	0,00 ¹⁾	99,50
thyssenkrupp Second Participations B.V., Veghel, Niederlande	235,01	23,60	100,00
thyssenkrupp Steel (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China	0,23	-0,01	100,00
thyssenkrupp Steel Business Services GmbH, Duisburg	3,56	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg	350,42	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Steel France S.A.S., Elancourt, Frankreich	0,68	0,62	100,00
thyssenkrupp Steel Heavy Plate Antwerp N.V., Antwerpen, Belgien	14,68	-5,98	100,00
thyssenkrupp Steel Ibérica S.L., Barcelona, Spanien	16,03	3,13	100,00
thyssenkrupp Steel Immobilien GmbH & Co. KG, Essen	0,00	0,00	100,00
thyssenkrupp Steel Immobilien Verwaltungs GmbH, Duisburg	0,29	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Steel Japan GK, Tokyo, Japan	0,25	0,02	100,00
thyssenkrupp Steel Logistics GmbH, Duisburg	21,82	6,28	51,00
thyssenkrupp Steel North America, Inc., Dover/Delaware, USA	109,91	-7,70	100,00
thyssenkrupp Steel Switzerland AG, Bronschhofen, Schweiz	1,57	-0,04	100,00
thyssenkrupp Stål Danmark A/S, Hundested, Dänemark	10,83	0,46	100,00
thyssenkrupp Veerhaven B.V., Rotterdam, Niederlande	44,74	13,10	100,00
thyssenkrupp Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen	0,10	0,00	100,00
Arsol Aromatics GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen	7,07	0,51 ¹⁾	21,71
Gewerkschaft Hermann V GmbH, Essen	0,02	0,00	33,33
Haeger & Schmidt Logistics Belgium N.V., Antwerpen, Belgien	2,45	-0,07 ¹⁾	38,54
Holcim HüttenZement GmbH, Dortmund	11,16	1,77 ¹⁾	25,01
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	32,53	-143,37 ¹⁾	50,00
JEVISE Corporation, Tokyo, Japan	0,11	0,00 ¹⁾	50,00
Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH (KBS), Düsseldorf	2,77	0,46 ¹⁾	40,00
TKAS Auto Steel Company Limited, Dalian, Liaoning Province, China	228,55	102,39 ¹⁾	50,00
Walzen-Service-Center GmbH, Oberhausen	2,56	0,93	50,00
Decarbon Technologies			
Defontaine (Qingdao) Machinery Co., Ltd., Qingdao, China	56,48	-6,15	100,00
Defontaine S.A.S., La Bruyère, Frankreich	45,22	0,63	100,00
Defontaine Tunisie S.A., Fouchana - Ben Arous, Tunesien	1,56	1,92	100,00
Maerz Ofenbau AG, Zürich, Schweiz	36,01	6,99	100,00
Maerz Ofenbau SRL, Timisoara, Rumänien	0,76	0,67	100,00
PSL Wälzlager GmbH, Dietzenbach	0,05	0,00 ¹⁾	100,00
PT thyssenkrupp Polysius Indonesia, Jakarta, Indonesien	0,52	0,14	100,00
PT. thyssenkrupp Uhde Indonesia, Jakarta, Indonesien	1,83	0,02	67,00
Polysius Engineering Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Selangor, Malaysia	0,05	-0,01	100,00
Polysius Ltd., Cradley Heath, Großbritannien	1,91	0,06	100,00
Rothe Erde India Private Ltd., Maharashtra, Indien	51,47	6,70	100,00
ThyssenKrupp Industrial Solutions (CZ) s.r.o., Brno, Tschechische Republik	0,01	-0,05	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
Uhde Arabia Ltd. (SSC) i.L., Al-Khobar, Saudi Arabien	0,68	0,08	100,00
Uhde High Pressure Technologies GmbH, Hagen	46,70	0,00 ^y	100,00
Uhde Inventa-Fischer AG, Domat / Ems, Schweiz	9,15	5,80	100,00
Uhde Inventa-Fischer GmbH, Berlin	30,30	0,00 ^y	100,00
Xuzhou Rothe Erde Slewing Bearing Co., Ltd., Xuzhou, China	298,76	30,78	60,00
thyssenkrupp Carbon2Chem GmbH, Essen	10,59	-0,03	100,00
thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH, Essen	607,80	0,35	100,00
thyssenkrupp Decarbon Technologies Project Development, S.L., Madrid, Spanien	0,00	0,00	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (China) Co., Ltd., Shanghai, China	-37,69	2,86	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (Malaysia) SDN. BHD., Klang, SELANGOR, Malaysia	-0,50	-0,10	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions AG, Essen	770,37	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions SDN BHD, Brunei, Brunei	7,10	0,34	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions Services (México), S.A. de C.V., State of Mexico, Mexico	0,48	0,01	100,00
thyssenkrupp Polysius (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapore, Singapur	-6,51	1,42	100,00
thyssenkrupp Polysius (Vietnam) Ltd., Hanoi, Vietnam	5,73	3,33	100,00
thyssenkrupp Polysius Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	0,99	0,57	100,00
thyssenkrupp Polysius France S.A.S., Marseille, Frankreich	-290,86	-67,22	100,00
thyssenkrupp Polysius GmbH, Essen	689,28	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Polysius Ibérica S.A.U, Madrid, Spanien	4,99	-1,75	100,00
thyssenkrupp Polysius México, S.A. de C.V., State of Mexico, Mexico	30,05	5,94	100,00
thyssenkrupp Polysius North America, Inc., Milwaukee/Wisconsin, USA	24,90	6,59	100,00
thyssenkrupp Polysius Peru S.A.C., Lima, Peru	0,42	0,03	100,00
thyssenkrupp Polysius Teknolojik Ürünler Insaat Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, Türkei	0,32	0,28	100,00
thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, Essen	165,44	0,00	100,00
thyssenkrupp Rothe Erde Spain S.A., Zaragoza, Spanien	4,87	-0,31	100,00
thyssenkrupp Saudi Arabia Contracting Company Limited, Riyadh, Saudi Arabien	12,63	2,19	100,00
thyssenkrupp Uhde (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	-11,12	-2,81	75,00
thyssenkrupp Uhde Africa (Pty.) Ltd., Gauteng, Rep. Südafrika	1,48	0,01	100,00
thyssenkrupp Uhde Australia Pty. Ltd., Melbourne VIC, Australien	6,19	0,72	100,00
thyssenkrupp Uhde Brasil Ltda., Nova Lima, Brasilien	2,46	0,81	100,00
thyssenkrupp Uhde Egypt Company (S.A.E.), Cairo, Ägypten	2,99	0,82	100,00
thyssenkrupp Uhde Engineering Services GmbH, Dortmund	4,56	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Uhde Fertilizer Technology GmbH, Dortmund	43,78	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Uhde GmbH, Essen	45,71	0,00 ^y	100,00
thyssenkrupp Uhde India Private Limited, Mumbai, Indien	56,90	10,04	80,43
thyssenkrupp Uhde Japan Ltd, Chuo Ku, Tokyo, Japan	1,07	-0,15	100,00
thyssenkrupp Uhde South Africa (Pty.) Ltd., Gauteng, Rep. Südafrika	1,87	0,67	70,00
thyssenkrupp Uhde USA, LLC, East Lansing/Michigan, USA	-3,43	-4,15	100,00
thyssenkrupp nucera (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	29,00	4,29	100,00
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund	902,44	-8,77	50,19
thyssenkrupp nucera Arabia for Contracting LLC, Riyadh, Saudi Arabien	0,60	0,03	100,00
thyssenkrupp nucera Australia Pty. Ltd., Perth WA, Australien	0,24	-0,01	100,00
thyssenkrupp nucera HTE GmbH, Dortmund	11,29	3,88	100,00
thyssenkrupp nucera India Private Limited, Mumbai, Maharashta, Indien	5,13	0,80	100,00
thyssenkrupp nucera Italy srl, Milan, Italien	31,41	24,23	100,00
thyssenkrupp nucera Japan Ltd., Chuo Ku, Tokyo, Japan	45,65	12,73	100,00
thyssenkrupp nucera Management AG, Dortmund	0,62	-0,15	66,00
thyssenkrupp nucera Participations GmbH, Dortmund	15,17	0,00	100,00
thyssenkrupp nucera USA Inc., Wilmington/Delaware, USA	-1,56	-3,48	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp rothe erde (Xuzhou) Ring Mill Co., Ltd., Xuzhou, China	81,22	2,76	100,00
thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH, Dortmund	109,61	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp rothe erde Italy S.p.A., Visano, Italien	11,28	-0,49	100,00
thyssenkrupp rothe erde Japan Ltd., 3-5, Hacchobori 4-Chome, Chuo-ku, Tokyo, Japan	36,93	1,66	100,00
thyssenkrupp rothe erde Slovakia a.s., Povazská Bystrica, Slowakei	51,49	-5,98	100,00
thyssenkrupp rothe erde UK Ltd., Peterlee, Großbritannien	2,59	-1,16	100,00
thyssenkrupp rothe erde USA Inc., Coumbus, Ohio, USA	10,77	-3,25	100,00
Corporate Headquarters			
thyssenkrupp (China) Ltd., Beijing, China	505,76	24,33	100,00
thyssenkrupp Brasil Ltda., São Paulo, SP, Brasilien	48,79	6,13	100,00
thyssenkrupp France S.A.S., Florange, Frankreich	782,54	76,30	100,00
thyssenkrupp India Private Limited, Mumbai, Indien	4,11	0,75	100,00
thyssenkrupp Innovations Pte. Ltd., Singapore, Singapur	0,00	0,18	100,00
thyssenkrupp Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya, SELANGOR, Malaysia	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp NA Holding Corp., East Lansing/Michigan, USA	1.936,52	117,75	100,00
thyssenkrupp North America, LLC, Delaware, USA	1.330,32	61,03	100,00
thyssenkrupp Singapore Pte. Ltd., Singapore, Singapur	35,02	-1,34	100,00
thyssenkrupp UK 2006 Pension Trustees Limited, Manchester, Großbritannien	0,00	0,00	100,00
thyssenkrupp UK Plc., Cradley Heath, Großbritannien	527,81	5,05	100,00
Others			
Budcan Holdings Inc., Toronto, Ontario, Kanada	1,24	0,03	100,00
RIP Serviços Siderúrgicos Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	0,68	-0,13	100,00
Reisebüro Dr. Tigges Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Essen	1,70	0,00 ^{y)}	100,00
TKMS AG & Co. KGaA, Essen	665,39	-2,27	100,00
TKMS Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen	638,48	-3,00	100,00
TKMS Management AG, Essen	-0,01	-0,06	100,00
thyssenkrupp Academy GmbH, Düsseldorf	1,75	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Austria Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich	24,05	-20,55	100,00
thyssenkrupp Automotive (UK) Ltd., Cradley Heath, Großbritannien	57,90	3,04	100,00
thyssenkrupp DeliCate GmbH, Düsseldorf	4,21	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Finance CA Corp., Ottawa, Kanada	30,37	0,45	100,00
thyssenkrupp Finance USA, Inc., Wilmington, Delaware, USA	229,68	9,53	100,00
thyssenkrupp Group Services Gdansk Sp. z o.o., Gdansk, Polen	6,32	1,22	100,00
thyssenkrupp Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Essen	12,09	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Holding Germany GmbH, Essen	959,53	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Information Management GmbH, Essen	72,82	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Infrastructure Brasil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	-1,05	-0,20	100,00
thyssenkrupp Intellectual Property GmbH, Essen	1,01	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Management Consulting GmbH, Düsseldorf	2,46	0,00 ^{y)}	100,00
thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Roermond, Niederlande	827,93	-361,42	100,00
thyssenkrupp Participations B.V., Veghel, Niederlande	40,81	0,02	100,00
thyssenkrupp Projekt 13 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 14 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 15 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 16 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 17 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 18 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 19 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 20 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 3 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp QuBe GmbH, Essen	0,02	-0,01	100,00
thyssenkrupp Senior Experts GmbH, Essen	0,27	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Services GmbH, Essen	91,81	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Servicos Siderurgicos Ltda., Sao Paulo, Brasilien	22,98	-2,71	100,00
thyssenkrupp Technologies Beteiligungen GmbH, Essen	8.716,71	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Transrapid GmbH, Essen	10,68	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp USA Holding AG & Co. KG, Essen	1.604,73	114,99	100,00
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co.KG, Berlin	1,12	21,85 ¹⁾	20,00
Vertical Topco I S.A., Luxembourg, Luxemburg	7.871,99	1.227,06 ²⁾	19,32
Dorea Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	-0,38	0,40 ¹⁾	94,00

¹⁾ Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

¹⁾ Die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis betreffen ein abweichendes Geschäftsjahr.

²⁾ Angaben Stand 30.09.2024 - zum 30.09.2025 liegt der Anteil am Kapital bei 16,47 %

Mandate des Vorstands

Stand: 30. September 2025

Miguel Ángel López Borrego

Bestellung bis Mai 2031 // spanisch

Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA
- thyssenkrupp nucera Management AG
- thyssenkrupp Steel Europe AG
- thyssenkrupp Uhde GmbH (Vorsitz)

Dr. Volkmar Dinstuhl

Bestellung bis Dezember 2026 // deutsch

CEO von thyssenkrupp Automotive Technology

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH (Vorsitz)
- thyssenkrupp Bilstein GmbH (Vorsitz)
- thyssenkrupp Industrial Solutions AG (Vorsitz)
- thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA (Vorsitz)
- thyssenkrupp nucera Management AG (Vorsitz)
- thyssenkrupp Presta AG, Liechtenstein
- thyssenkrupp Steel Europe AG
- thyssenkrupp (China) Ltd., VR China (Vorsitz)
- TKMS AG & Co. KGaA (Vorsitz)
- TKMS GmbH (Vorsitz)
- TKMS Management AG (Vorsitz)

Dr. Axel Hamann

(seit 01.05.2025)

Bestellung bis April 2028 // deutsch

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Materials Services GmbH (Vorsitz)
- thyssenkrupp Steel Europe AG

Ilse Henne

Bestellung bis Dezember 2026 // belgisch

Vorstandsvorsitzende der thyssenkrupp Materials Services GmbH

- Arkema S. A., Frankreich
- ROCKWOOL A/S, Dänemark

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH (Vorsitz)
- thyssenkrupp Steel Europe AG (Vorsitz)
- thyssenkrupp NA Holding Corp., USA (Vorsitz)
- thyssenkrupp North America, LLC, USA (Vorsitz)

Wilfried von Rath

(seit 01.04.2025)

Bestellung bis März 2028 // deutsch

- PEAG Holding GmbH (Vorsitz)

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Steel Europe AG

Oliver Burkhard

ausgeschieden aus dem Vorstand mit Ablauf des 31.01.2025 // deutsch

Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp Marine Systems GmbH

- PEAG Holding GmbH (Vorsitz)

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH
- thyssenkrupp Steel Europe AG

Dr. Jens Schulte

ausgeschieden aus dem Vorstand mit Ablauf des 31.05.2025 // deutsch

- ALTANA AG

■ Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2025)

□ Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2025)

● / ○ börsennotiertes Unternehmen

Mandate des Aufsichtsrats

Stand: 30. September 2025

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Siegfried Russwurm, Michelau

Unternehmensberater

Vorsitzender

Bestellung bis 2026 // deutsch

- DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH
- Voith GmbH & Co. KGaA
- (Vorsitz Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss)

Jürgen Kerner, Berlin

Mitglied des Vorstands und 2. Vorsitzender der IG Metall

Bestellung bis 2029 // deutsch

- MAN Truck & Bus SE
- Siemens AG
- Siemens Energy AG
- TRATON SE

Birgit A. Behrendt, Köln

Unternehmensberaterin

Bestellung bis 2026 // deutsch

- KION GROUP AG
- Infinium Holdings, Inc., USA
- Rolls Royce Holdings plc, Großbritannien
- Umicore S.A., Belgien

Dr. Patrick Berard, Boulogne / Frankreich

Unternehmensberater

Bestellung bis 2026 // französisch

- Geodis S.A., Frankreich
- LKQ Corporation, USA

Stefan Erwin Buchner, Bietigheim-Bissingen

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG

Bestellung bis 2026 // deutsch

- AUMOVIO SE (Vorsitz)
- DRX Management SE
- Mosolf Verwaltungen SE

Dr. Wolfgang Colberg, München

Unternehmensberater, Independent Director

Bestellung bis 2026 // deutsch

- AMSilk GmbH (Vorsitz)
- Burelle S.A., Frankreich
- Solvay S.A., Belgien

Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Gather, Essen

Vorsitzende des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Bestellung bis 2028 // deutsch

Angelika Gifford, Kranzberg

Senior Advisor to the COO, Meta Platforms Inc. (USA)

Bestellung bis 2026 // deutsch

Katrin Goebel-Krawinkel, Düsseldorf

Rechtsanwältin, Compliance Officer der thyssenkrupp

Konzernfunktion Legal & Compliance // Vorsitzende des Sprecherausschusses, Mitglied im Konzernarbeitskreis Leitende Angestellte und Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses des Konzernarbeitskreises der leitenden Angestellten der thyssenkrupp AG

Bestellung bis 2029 // deutsch

Dr. Bernhard Günther, Haan

Unternehmensberater

Bestellung bis 2026 // deutsch

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2025)
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2025)
- / ○ börsennotiertes Unternehmen

Achim Hass, Schwartbruck

Energieanlagenelektroniker // Vorsitzender des Betriebsrats der TKMS GmbH (Kiel) // Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der TKMS GmbH
Bestellung bis 2029 // deutsch

- Babcock Pensionskasse VVaG
- Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
- TKMS GmbH

Tanja Jacquemin, Frankfurt/Main

Fachreferentin/Dozentin für den Forschungs- und Lehrbereich „Aufsichtsräte und Unternehmensmitbestimmung“ an der Academy of Labour
Bestellung bis 2029 // deutsch

Daniela Jansen, Aachen

Politische Sekretärin beim Vorstand der IG Metall
Bestellung bis 2029 // deutsch

- Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
- thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH (stellv. Vorsitz)

Christian Julius, Lippstadt

Schlosser // Mitglied des Betriebsrats und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH // stellv. Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der thyssenkrupp AG
Bestellung bis 2029 // deutsch

Thorsten Koch, Wadern

Werkzeugmechaniker // Vorsitzender des Betriebsrates der thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH (Lockweiler) // Vorsitzender der Betriebsrätearbeitsgemeinschaft thyssenkrupp Automotive Technology
Bestellung bis 2029 // deutsch

- Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
- thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH

Dr. Ingo Luge, Hannover

Aufsichtsrat und Unternehmensberater
Bestellung bis 2026 // deutsch

- Avacon AG
- E.ON Energie Deutschland GmbH
- PreussenElektra GmbH (Vorsitz)

Tekin Nasikkol, Ratingen

Bachelor of Arts (Business Administration) // Mitglied des Betriebsrats und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der thyssenkrupp Steel Europe AG // Vorsitzender der Betriebsräte-Arbeitsgemeinschaft thyssenkrupp Steel Europe // Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der thyssenkrupp AG
Bestellung bis 2029 // deutsch

- Novitas BKK Pflegekasse
- PEAG Holding GmbH

Dr. Verena Volpert, Lennestadt

Steuerberaterin
Bestellung bis 2027 // deutsch

- Vibracoustic SE

Ulrich Wilsberg, Duisburg

Kaufmann im Groß- und Außenhandel // Vorsitzender der Betriebsrätearbeitsgemeinschaft Segment Materials Services, Betriebsratsvorsitzender thyssenkrupp GfT Gleistechnik GmbH
Bestellung bis 2029 // deutsch

- Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
- thyssenkrupp Materials Services GmbH

Kirstin Zeidler, Dortmund

Technische Zeichnerin // Angestellte der thyssenkrupp Steel Europe AG // Mitglied des Betriebsrats der thyssenkrupp Steel Europe AG, Standort Dortmund
Bestellung bis 2029 // deutsch

- VKH Vorsorgekasse Hoesch
- Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
- thyssenkrupp Steel Europe AG

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 / 2025 sind keine Mitglieder aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der thyssenkrupp AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungseleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Handelsrecht“ des Anhangs. Die Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist im Anhang im Abschnitt „02 Finanzanlagen“ dargestellt.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der thyssenkrupp AG zum 30. September 2025 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 10.391 Mio ausgewiesen. Der Anteil der Anteile an verbundenen Unternehmen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 51 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Übersteigt der beizulegende Wert den Buchwert, so erfolgt – im Fall einer vorausgegangenen außerplanmäßigen Abschreibung – eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft mithilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens. Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die in der Regel nächsten drei Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Im Geschäftsjahr hat die thyssenkrupp AG außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 109 Mio vorgenommen.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen von Mitarbeitern der Finanzorganisation sowie Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen verschafft. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten für risikoorientiert ausgewählte Anteile an verbundenen Unternehmen die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir für die risikoorientiert ausgewählten Anteile an verbundenen Unternehmen die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes, der erwarteten Zahlungsströme bzw. der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir für die risikoorientiert ausgewählten Anteile an verbundenen Unternehmen die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung anhand eigener Berechnungen nachvollzogen und Abweichungen analysiert.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung, die als separater Abschnitt in Kapitel „Nachhaltigkeitsbericht“ im zusammengefassten Lagebericht enthalten ist, und
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, die im Abschnitt „Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.
- Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteil

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 eingehalten hat.

Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Der Vorstand ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet hat, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Vorstand seine Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten hat.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „thyssenkrupp_AG_JA+LB_ESEF-2025-09-30.zip“ (SHA256-Hashwert: 7d91f831eb76077c72af2251d7e3d58ad30f7d0289bfa603e0186645d37ef479) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. Januar 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 12. Februar 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 / 23 als Abschlussprüfer der thyssenkrupp AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Markus Zeimes.

Düsseldorf, den 05. Dezember 2025

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Ufer
Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. Zeimes
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des thyssenkrupp Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie des thyssenkrupp Konzerns beschrieben sind.

Essen, 26. November 2025

thyssenkrupp AG
Der Vorstand

Miguel López

Dr. Volkmar Dinstuhl

Dr. Axel Hamann

Ilse Henne

Wilfried von Rath

